



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Wilhelm Engelmann und Rudolf Engelmann an Adolf Erman**

**Engelmann, Wilhelm**

**Leipzig, 21.12.1877**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-77670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-77670)

Leipzig, 21. Decbr 1877.

Herrn Grafen von Döberl!

Wollte ich mich auf den rein geschäftlichen  
 Standpunkt stellen, so würde ich wohl auf  
 den Vorlag Ihre Briefe, über die Klügelbildung  
 des Aegyptischen Hieroglyphen lesen müssen,  
 denn Sie müssen selbst, oder können wenigstens  
 garantieren, daß von solchen Briefen nicht  
 gerade Kopien für den Vorleger angefertigt werden,  
 denn; und ich bezweifle sehr in der That ob Sie  
 mir davon zugewandt! Zudem habe ich  
 Gründe - persönliche wie berufliche - die Ihnen  
 zugunsten einer anderen Auffassung und Aus-  
 scheinung bedingen und die mich veranlassen  
 Ihre Briefe von mir nicht in die  
 Welt zu senden. Freilich ich weiß so sehr  
 von der Höhe des nun verstorbenen Professor  
 Eoman, der mir bei Louis Cybele der Pfaffen  
 Hof besuchte Großvater, simplet Altkunig  
 Bessel, seine Zeit in liberalmündigster Kraft  
 gefällig war. Würde schon die Rücksicht  
 mich bestimmen, etwaige rein berufliche

Bedenken zu vermeiden, so kommt dazu die  
warmer freigeistige, Herr Lohr, der auf  
von mir geschickten Professor Ebers, der  
hief mir in Frau geschickten Brief, das auch kam  
über Ihre verantwortlichen Leistungen und  
- Ich bitte Sie demnach, sobald Sie Manuscript  
drückfertig vorliegt, so daß größere Correcturen  
im Buch nicht zu befürchten sind, mir dasselbe  
zu übersenden. Die 4-5 Bogen können dem  
bald, in Ortsgestalt der, gedruckt sein.  
Als Aufschlag mindere, bei dem klaren Verstand  
der für in Betracht kommt, 300 voll kommen  
geringer; davon mindere Sie, falls Sie damit  
eingesparten, so als Freiarbeit resultant;  
sonstige mindere mindere Frau, mir gebührend  
hief zum Besten der Sache zum Besten zu  
gehen.

In der Hoffnung, daß das vorstehende Frau  
sich in dem Besten und dem Besten annehmen,  
hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener  
W. Engelmann  
(Dr. Rud. Engelmann)

Lehrer Dr. Ad. Erman  
Berlin.

h  
!  
p  
v  
)

